NIEDERSCHRIFT Rat/025/2007

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 15.11.2007 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Jochen Dübbelde
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Thomas Hagemann
Herr Florian Heuermann
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernhard Kortmann
Herr Willi Krause
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr André Heßling
Frau Gabriele Mönning
Herr Martin Pfeiffer
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Klaus Wieling
Herr Heinz Roggenkamp
Herr Ulrich Schlieker

Entschuldigt fehlen:

Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Jürgen Brunn
Herr Peter Nowak

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer
Herr Martin Struffert
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Es gibt nichts zu berichten.

2. Neuaufstellung des Bebauungsplanes "Ferienpark Gut Holtmann"
hier: Vorstellung eines Bebauungsplanentwurfes
Herr Kleideiter wirft die Frage auf, was der neue Bebauungsplan bringen solle und ob damit die Verstöße gegen den alten Bebauungsplan geheilt seien.

Herr Mollenhauer erläutert, dass bekanntlich der bisherige Bebauungsplan vom OVG Münster für unwirksam erklärt worden sei. Zurzeit gelte für den Bereich der § 34 BauGB, wonach ein Vorhaben dann zulässig sei, wenn es sich innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in die Eigenart der näheren Umgebung einfüge. Um den Charakter des Ferienhausgebietes zu erhalten und um Rechtssicherheit zu schaffen, sollten in einem neuen Bebauungsplan klare rechtliche Festsetzungen getroffen werden.

Herr Kleideiter folgert, dass also eine Überprüfung des gesamten Gebietes erfolge und alle Grundstückseigentümer gleich behandelt würden. Es gebe Gebäude, an denen der Kreis mit Scheuklappen vorbeigehe und Überschreitungen nicht wahrnehme und gegen Verstöße nicht vorgehe. Ihm sei ein Fall bekannt, in dem die zulässige Wohnfläche in nicht unerheblichem Maße überschritten werde.

Herr Mollenhauer versichert, dass jeder Grundstückseigentümer gleich behandelt werde und wenn der Verwaltung Hinweise auf Verstöße gegeben würden, dann würden diese an den Kreis weitergeleitet.

Herr Wieling wirft ein, dass die Hinweise des Herrn Kleideiter mit der Aufstellung des Bebauungsplanes nichts zu tun hätten, Schwarzbauten gebe es überall. Heute solle die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen werden.

Er habe darauf hinweisen wollen, so Herr Kleideiter, dass im Ferienpark etwas nicht in Ordnung sei und jetzt ein „Mantel“ darüber geworfen werden soll, damit alles wieder alles gut aussehe.

Beschluss:
Mit dem Bebauungsplanentwurf wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Antrag der SPD Fraktion vom 23. August 2007
hier: 2. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung)

Herr Wieling stellt fest, dass man im Sinne der Bürger gemeinsam zu einer guten Lösung gekommen sei.

Herr Fehmer weist darauf hin, dass es offenbar Kommunikationsprobleme gebe. Angehörige hätten deutlich gemacht, dass sie ein Wiesengrab unter anderer Prämisse gewählt hätten. Er habe den Eindruck, dass diese Angehörigen davon ausgingen, dass mit dem Niederlegen von Blumen auch wieder die Pflege des Wiesengrabes verbunden sei. Das sei aber nicht der Fall, vielmehr wolle man mit der Lockerung von der bisherigen Regelung den Wünschen einiger Angehörigen entsprechen. Eine Verpflichtung zur Pflege sei damit nicht verbunden.

Frau Dirks stellt klar, dass die Wiesengräber nach wie vor nicht von den Angehörigen gepflegt werden müssten. Es werde nur die Möglichkeit eingeräumt, Blumen niederzulegen und Kerzen aufzustellen.

Frau Mollenhauer berichtet, dass mehrere Bürger bezweifelten, dass die Blumen in der Vegetationsperiode vor einem Rasenschnitt sorgfältig abgeräumt und für die Angehörigen bereit gelegt würden. Nach ihrer Meinung sollte die Vorgehensweise zunächst beobachtet werden, ggf. könne die Satzung auch immer wieder geändert werden. Zurzeit entspreche es aber dem Wunsch des überwiegenden Teiles der Angehörigen von Wiesengräbern an bestimmten Tagen der Trauer Ausdruck verleihen zu können.

Beschluss:
Die 2. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) wird beschlossen (Anlage 1).
Die Verwaltung wird beauftragt, intensive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und ein Hinweisschild mit Nutzungshinweisen in der Nähe der Wiesengräber aufzustellen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Ausscheiden eines sachkundigen Bürgers aus den Ausschüssen

Nach kurzer Erörterung nimmt der Rat das Ausscheiden des Herrn Lanfermann als sachkundiger Bürger zur Kenntnis.

5. Wiederbesetzung und Umsetzung von Ausschüssen

Ohne weitere Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die aufgeführten Personen werden als stellvertretende Mitglieder in die nachstehend aufgeführten Ausschüsse gewählt:

1. Betriebsausschuss (Herr Ralf Flüchter, Herr Ulrich Schlieker, Frau Maria Schlieker, Frau Maggie Rawe, Herr Hans Wilkens, Frau Nicola Ebel)
2. Bezirksausschuss (Herr Ulrich Schlieker, Herr Heinz Roggenkamp, Herr Rolf Sommer, Frau Nicola Ebel, Herr Ralf Flüchter, Herr Hans Wilkens)
3. Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss (Frau Maria Schlieker, Herr Heinz Roggenkamp, Herr Ralf Flüchter, Herr Ulrich Schlieker, Herr Rolf Sommer, Frau Maggie Rawe)
4. Schul- und Sportausschuss (Herr Ulrich Schlieker, Frau Nicola Ebel, Herr Ralf Flüchter, Herr Rolf Sommer, Frau Maria Schlieker, Herr Heinz Roggenkamp)
5. Umwelt- und Denkmalausschuss (Herr Rolf Sommer, Frau Maggie Rawe, Herr Heinz Roggenkamp, Frau Maria Schlieker, Frau Nicola Ebel, Herr Hans Wilkens)
6. Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (Herr Ulrich Schlieker; Frau Maggie Rawe, Herr Hans Wilkens, Herr Ralf Flüchter, Frau Maria Schlieker, Frau Nicola Ebel

Stimmabgabe: einstimmig

6. Antrag der CDU Fraktion vom 29. September 2007
hier: Änderung des Regionalplanes (Neudarstellung von Gewerbegebieten)

Herr Dübbelde begründet den Fraktionsantrag.

Herr Becks fragt nach, ob in letzter Zeit Gespräche zwischen der Verwaltung und der Bezirksregierung über die Neudarstellung von Gewerbegebieten stattgefunden hätten.

Es seien Vorgespräche geführt worden, so Herr Mollenhauer. Die Bezirksregierung trage in allen Kommunen den Bestand zusammen, um den Regionalplan zu entwerfen.

Herr Wieling unterstützt den Antrag. Wichtig sei es in erster Linie, die Existenz der Billerbecker Betriebe zu sichern. Darüber hinaus müssten neue Gewerbegebiete ausgewiesen werden. Er macht deutlich, dass im Rahmen der Regionalplanung sicherlich nicht nur Flächen ausgewiesen werden, die sich bereits im Eigentum der Stadt befinden. Dann müsse man sich auch trauen, schwierige Entscheidungen zu fällen.

Auch Herr Schlieker befürwortet den CDU-Antrag. Gewerbeflächen würden dringend benötigt.

Herr Fehmer geht davon aus, dass der Regionalbehörde seitens der Stadt Billerbeck Vorschläge unterbreitet werden. Deshalb beantrage er

die Verweisung des Fraktionsantrages in den zuständigen Ausschuss.

Beschluss:
Der CDU-Antrag vom 29. September 2007 wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Antrag der SPD Fraktion vom 30. Oktober 2007
hier: Zustandsbericht über die innerstädtischen Straßen und Bürgersteige

Herr Wieling begründet den Fraktionsantrag. Ergänzend weist er darauf hin, dass auch die Straßen einbezogen werden sollen, die erst einige Jahre alt sind, wie z. B. der Einmündungsbereich Münsterstraße/Kurze Straße. Außerdem gehe er davon aus, dass die Fugen in der neu ausgebauten Schmiedestraße nah an der Toleranzgrenze liegen, auch hierzu wünsche er eine Aussage der Verwaltung.

Herr Mollenhauer macht deutlich, dass der gewünschte Bericht einschl. Kostenaufstellung und Prioritätenliste nicht bereits in der nächsten Sitzung vorgelegt werden könne.
Herr Wieling signalisiert, dass die Verwaltung auch abschnittweise berichten könne.

Beschluss:
Der Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Oktober 2007 wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

8. Antrag der SPD Fraktion vom 05. November 2007
Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Jüdischen Friedhofes

Herr Wieling begründet den Fraktionsantrag.
Nach kurzer Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Der Antrag der SPD-Fraktion vom 5. November 2007 wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Mitteilungen

9.1. Einladung zum Fachausschuss für Weiterbildung - Frau Dirks

Frau Dirks teilt mit, dass am Mittwoch, 21. November 2007, 17:00 Uhr, die nächste Sitzung des Fachausschusses für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS) im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Billerbeck stattfinde. Da die Stadt Billerbeck Gastgeber ist, wäre es wünschenswert, wenn die aus Billerbeck bestellten Mitglieder teilnehmen würden.

9.2. Schlechter Zustand des Bahnüberganges in Lutum - Frau Dirks

Zum Hinweis des Herrn Nowak auf den schlechten Zustand des Bahnüberganges im Bereich des Bahnhäuschens in Lutum teilt Frau Dirks mit, dass die Anfrage zuständigkeitshalber an den Kreisbauhof weitergeleitet worden sei, eine Antwort stehe noch aus.

9.3. Schreiben der Nachbarschaft Johanniskirchplatz - Frau Dirks

Frau Dirks berichtet, dass die Nachbarschaft Johanniskirchplatz der Verwaltung ein Schreiben übergeben habe, in dem sie aufgefordert werde, das Kolpingschützenfest und das Schützenfest des Allgemeinen Billerbecker Schützenvereins sowie den Kolpingkarneval nicht mehr auf dem Schulhof der Johannisschule zu genehmigen. Das Schreiben sei von Bürgern aus dem gesamten Stadtgebiet unterschrieben. Da das Schreiben für die heutige Tagesordnung zu spät eingegangen sei, werde die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung genommen.

9.4. Antrag der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. - Frau Dirks

Frau Dirks berichtet, dass die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für ihre Gruppe „Kunterbunt“ eine Förderung im Rahmen des KiBiz beantragt habe. Eine Entscheidung des Landrates oder im Jugendhilfeausschuss des Kreises sei noch nicht gefallen.
Sie habe im Oktober dem Jugendamt mitgeteilt, dass sich die Stadt Billerbeck ein erhöhtes Angebot im Rahmen der U 3 – Betreuung vorstelle und hierfür in Zukunft mehr Geld fließen müsse. Die Entscheidung fälle der Landrat bzw. der Jugendhilfeausschuss, der am 6. Dezember 2007 tage.

Herr Schlieker wirft ein, dass Frau Rawe ihm mitgeteilt habe, dass eine Entscheidung gegen die Gruppe „Kunterbunt“ bereits getroffen worden sei.

Frau Dirks wiederholt, dass lt. einem Telefonat mit Frau Dülker vom Kreisjugendamt, der Landrat die Entscheidung treffe und hinterher der Jugendhilfeausschuss.

Herr Fehmer appelliert an die Fraktionen, über die Kreistagsmitglieder Einfluss zu nehmen, um eine Unterstützung der Gruppe zu erzielen. Als

die Plätze eng wurden, sei der Verein eingesprungen, es könne nicht sein, dass er jetzt übergangen werde. Die CDU-Fraktion habe bereits interveniert. Er bitte die Bürgermeisterin, mit einem entsprechenden Auftrag des Rates noch einmal zu intervenieren.
Frau Dirks sagt das zu.

10. Anfragen

10.1. Pflanzung einer Baumreihe an der Beerlager Straße - Herr Schlieker

Herr Schlieker führt aus, dass die Arbeiten an der Beerlager Straße fertig gestellt seien. Im Zusammenhang mit der Herstellung des Geh- und Radweges sei eine bestehende Baumreihe aus Platanen entfernt worden. Auf die Tatsache, dass diese Maßnahme von den Billerbecker Bürgern mehrheitlich nicht befürwortet wurde, müsse an dieser Stelle nicht mehr im Detail hingewiesen werden. Durch die Stadt Billerbeck sei seinerzeit zugesichert worden, dass eine anschließende Neupflanzung von Straßenbäumen den Verlust ersetzen werde.
Die nun durchgeführte Neubepflanzung sei in einem extrem schmalen Pflanzstreifen erfolgt. Die nicht sichtbaren Betonrückenstützen des straßenseitigen Hochbords und des gehwegseitigen Rasenbords reduzierten den effektiven Wurzelraum auf eine Breite, die maximal 75 cm betrage, in weiten Teilen jedoch deutlich darunter liegen werde.
Dies sei keineswegs ausreichend, um einem Baum ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Die Wiederherstellung des Straßenbildes werde daher nicht oder nur sehr unzureichend erfolgen. Sollte es dennoch einem oder mehreren Bäumen gelingen, sich an diesem Standort zu etablieren, seien aufgrund der beengten Verhältnisse erneute Schäden bereits absehbar.
Herr Schlieker fordert im Namen der Fraktion Bündnis 90/die Grünen für künftige Baumpflanzungen, welche im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen vorgesehen seien, eine ausreichende Aufbereitung und Dimensionierung der Gehölzstandorte, um dann eine nachhaltige und langfristige Entwicklung von innerstädtischem Grün ermöglichen zu können.
Er fragt nach, ob verwaltungsseitig noch eine Möglichkeit gesehen werde, etwas zu ändern. Die Durchführung der gärtnerischen Arbeiten halte er für eine Katastrophe.
Herr Mollenhauer weist darauf hin, dass der Pflanzstreifen im oberen Bereich des Weges mehr als 75 cm breit sei. Im unteren Bereich sei mit einem besonderen Granulat im Unterbau den Bäumen entsprechend Raum gegeben worden.

10.2. Bäume im Wüllen - Herr Roggenkamp/Herr Becks

Herr Roggenkamp weist darauf hin, dass im Wüllen direkt vor einem Straßenschild ein Baum gepflanzt worden sei. Er vermute, dass dieser

gefällt werde, wenn er zu groß werde. Außerdem seien im Wüllen bereits mehrere Bäume gefällt worden.
Herr Mollenhauer sagt Überprüfung und Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

Herr Becks erinnert an seine Anfrage, ob für die gefällten Bäume Ersatz angepflanzt würde.
Herr Mollenhauer sagt Beantwortung der Anfrage im zuständigen Ausschuss zu.

10.3. Möbel für die Stufenräume in der Hauptschule - Herr Dittrich

Herr Dittrich erkundigt sich, ob inzwischen die Möbel für die Stufenräume bestellt worden seien.
Herr Messing berichtet, dass zwei Angebote vorlägen, die in den nächsten Tagen mit der Schulleitung und der Projektgruppe besprochen würden. Es müsse z. B. festgelegt werden, ob Fächerschränke bestellt werden sollen und in welcher Größe. Am Dienstag nächster Woche sei ein Einkauf unter Beteiligung der Stadt und der Projektgruppe bei Ikea vorgesehen, der in der letzten Woche wegen des Brandes verschoben werden musste. Danach könne sofort eingerichtet werden. Darüber hinaus seien bzw. würden bei der Fa. Wehrfritz die von der Projektgruppe festgelegten Gegenstände bestellt.

Er sei davon ausgegangen, so Herr Dittrich, dass schon vorher festgelegt worden sei, welche Gegenstände bestellt werden sollen.

Herr Messing entgegnet, dass es eine Vielzahl von Variationsmöglichkeiten gebe. So sei z. B. bei Ikea eine Leder-Rundsitzgruppe am günstigsten zu bekommen.

Frau Mönning wirft ein, dass es doch wohl nicht sein könne, dass ein Fachbereichsleiter zu Ikea fahre.

Frau Dirks kommt auf die Frage des Herrn Dittrich, ob Möbel bestellt worden seien zurück und teilt mit, dass die Gegenstände, die bestellt werden konnten, bestellt seien und die Dinge, die noch abgesprochen werden müssten, danach auch bestellt würden.

10.4. Termin mit der Bezirksregierung in der Hauptschule - Herr Dittrich

Herr Dittrich führt an, dass am 16. November 2007 mit der Bezirksregierung ein Termin in der Hauptschule stattfinden soll. Er hätte erwartet, dass die Verwaltung den Rat hierüber informiert hätte.
Herr Mollenhauer berichtet, dass der Termin von der Bezirksregierung anberaumt worden sei. An dem Erörterungstermin würden teilnehmen: 6 – 7 Vertreter der Bezirksregierung, die Schulleitung, Vertreter der Verwaltung und der Gutachter.

Die Nachfrage von Herrn Dittrich, ob auch Frau Schmidt beteiligt werde, verneint Herr Mollenhauer. Es handele sich um einen Behördentermin, die Teilnehmer habe die Bezirksregierung benannt.

10.5. Versand von Sitzungsunterlagen - Frau Mönning

Frau Mönning teilt mit, dass Herr Brunn am 12. November 2007 die Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 23. Oktober 2007 sowie eine Einladung zu einer Veranstaltung am 29. Oktober 2007 von der Verwaltung erhalten habe.
Verwaltungsseitig wird Überprüfung zugesagt.

10.6. Pflanzbeete der Platanen auf dem Rathausparkplatz - Herr Wieling

Herr Wieling bittet darum, im Zusammenhang mit dem Bericht der Verwaltung über die Bäume auch über die zu kleinen Pflanzbeete der Platanen auf dem Rathausparkplatz diskutieren zu können.

Wenn der Ausschussvorsitzende zustimme, sei vorgesehen, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Denkmalausschusses mit einer vorhergehenden Ortsbesichtigung zu behandeln, so Herr Mollenhauer.

10.7. Entschlammung des Mühlenteiches - Herr Becks

Herr Becks erkundigt sich, wann die Arbeiten am Mühlenteich beendet seien.
Da er hierzu Herrn Hein befragen müsse, so Herr Mollenhauer, werde die Antwort nachgereicht.

10.8. Fußgängerbrücke Coesfelder Straße - Herr Becks

Herr Becks führt an, dass Herr Spengler und er in der Ratssitzung am 18. September 2007 auf eine Gefahrenstelle durch eine Lücke von 15 – 20 cm zwischen der Brücke und dem Geländer hingewiesen hätten. Diese Lücke sei inzwischen gefüllt worden. Er habe des Weiteren angemerkt, dass auch die Anrampung eine Gefahr für Rollstuhlfahrer darstelle. Die Verwaltung habe damals ausgeführt, dass die Neigung in Abstimmung mit dem IBP so in Ordnung sei. Er fragt kritisch nach, warum die Anrampung jetzt doch geändert worden sei.
Frau Dirks sagt Rücksprache mit Herrn Hein und Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

10.9. Zusätzliche Schul- und -Sportausschusssitzung in diesem Jahr - Herr Schlieker

Herr Schlieker fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, noch in diesem Jahr eine Schul- und Sportausschusssitzung einzuberufen. Er sehe dringenden Beratungsbedarf über den in der letzten Schul- und Sportausschusssitzung eingebrachten Schulentwicklungsplan. Insbesondere könne er die von der Verwaltung genannte Übergangsquote von 20% von der Grund- zur Hauptschule nicht nachvollziehen. Wenn die Schülerzahlen zurückgingen, befürchte er, dass die Hauptschule geschlossen werde, wenn sie drei Jahre lang nur einzügig geführt werden könne.

Nach kurzer Erörterung weist Frau Dirks darauf hin, dass in der nächsten Schul- und Sportausschusssitzung im Februar 2008 in Ruhe über den Schulentwicklungsplan und die Prozentzahl des Schulwahlverhaltens diskutiert werden könne. Auch wenn die Hauptschule aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen demnächst einzügig werden sollte, dann könnte sie Mittel zur Umwandlung in eine Gesamtschule bekommen. Außerdem sehe das Schulgesetz die Möglichkeit einer Kooperation mit anderen Schulen vor.

10.10. Zustand der Nottulner Straße - Herr Dr. Meyring

Herr Dr. Meyring erinnert an seine Nachfrage, ob die Straßenschäden in dem noch nicht sanierten Bereich der Nottulner Straße noch vor dem Winter ausgebessert würden.
Herr Mollenhauer teilt mit, dass er die Anfrage an den Landesbetrieb weitergegeben, aber noch keine Antwort erhalten habe.

10.11. Hecke am Tiefen Weg - Herr Hagemann/Frau Mollenhauer

Herr Hagemann erinnert an die Hinweise bzgl. des Beschneidens einer Hecke am Tiefen Weg und erkundigt sich nach dem Sachstand.
Herr Messing teilt mit, dass das Ordnungsamt sich der Sache angenommen habe.

Frau Mollenhauer ergänzt, dass seitens der Verwaltung in der Ratssitzung am 4. September 2007 mitgeteilt worden sei, dass der Eigentümer aufgefordert worden sei, die Hecke zu schneiden. Sie verstehe nicht, warum bis heute nichts passiert sei.

Frau Dirks bestätigt, dass der Eigentümer angeschrieben und ihm eine Frist zum Beschneiden der Hecke gesetzt worden sei. In der nächsten HFA-Sitzung werde sie über den aktuellen Sachstand berichten.

10.12. Reduzierung der Dienststunden der Polizeibeamten in Billerbeck - Herr Kleideiter

Herr Kleideiter erinnert an seine Nachfrage, ob die Dienststunden der in Billerbeck tätigen Polizeibeamten des Bezirksdienstes seit dem 1. September 2007 reduziert worden seien.
Herr Messing räumt ein, dass er die Anfrage noch nicht an den Kreis weitergeleitet habe.

10.13. Laub auf dem Bürgersteig - Herr Dübbelde

Herr Dübbelde weist darauf hin, dass im letzten Jahr das Laub im Bereich des stillgelegten Abzweiges Nottulner Straße liegen geblieben sei. Deshalb sei es auf dem Bürgersteig sehr rutschig gewesen. Er bitte die Verwaltung, dort nachzusehen.

10.14. Stellenausschreibungen der Verwaltung - Herr Heuermann

Herr Heuermann erinnert an seine Anfrage, ob künftig in Stellenausschreibungen der Verwaltung aufgenommen werden könne, dass bei gleicher Eignung oder Qualifikation Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr bevorzugt eingestellt werden.

Herr Messing berichtet, dass diese Fragestellung in der letzten Hauptamtsleitertagung diskutiert worden sei. Keiner der anderen Hauptamtsleiter sehe sich wegen rechtlicher Bedenken in der Lage, diesen Passus aufzunehmen. Aus diesem Grunde werde der Zusatz nicht aufgenommen. Herr Messing weist darauf hin, dass bereits in der Vergangenheit bei gleicher Eignung möglichst Feuerwehrangehörige eingestellt worden seien. Das werde auch künftig so gehandhabt.

11. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Frau Köhler erkundigt sich, wann die von der Verwaltung zugesagten Raumteiler und Pflanzcontainer in der Mensa der Hauptschule installiert würden. Die Mensa habe zurzeit den Charme einer Bahnhofshalle. Die Schüler verteilten die Stühle kreuz und quer, es müsse dringend etwas passieren.
Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass sich die Konzeptgruppe mit dem Thema in ihrer nächsten Sitzung beschäftigen werde. Bis jetzt sei die Einrichtung der Stufenräume vorrangig gewesen. Die Raumteiler und Pflanzcontainer würden so schnell wie möglich aufgestellt.

Marion Dirks	Birgit Freickmann
Bürgermeisterin	Schriftführerin